

Lettland: 80 Prozent Flächenwachstum in 2004

Die Agrarlandschaft in Lettland ist sehr klein strukturiert und ist gegen Ende des Privatisierungsprozesses nun geprägt von privatwirtschaftlichen Betrieben mit einer Durchschnittsgröße von 12,5 ha.

Der Ökologische Landbau begann 1989 auch in Lettland Fuß zu fassen. Seit dem Jahre 2001 existiert ein Kontroll- und Zertifizierungssystem, das die EU-Richtlinien erfüllt. Seit diesem Zeitpunkt wächst die Öko-Anbaufläche auch entsprechend stark an, unterstützt durch Direktzahlungen. Eine zusätzliche Dynamik in die Umstellungsbereitschaft ist seit dem Jahr 2003 auch darauf zurückzuführen, dass in diesem Jahr ein Aktionsplan für den ökologischen Landbau beschlossen wurde und seit 2004 im Rahmen der Agrarumweltprogramme Flächenfördermaßnahmen angeboten werden.

Im Vergleich zu 2002 wuchs die Öko-Anbaufläche im Jahr 2003 um nahezu 50 Prozent auf 25.000 ha, ein Jahr später liegt das Wachstum sogar bei 80 Prozent. Im Jahr 2004 wurden demnach, laut einer Mitteilung des Internationalen Zentrum für den Ökologischen Landbau (EkoConnect e.V.) unter Berufung auf Angaben des Lettischen Landwirtschaftsministeriums, knapp 44.000 ha ökologisch bewirtschaftet. Nunmehr entspricht das einem Anteil an der gesamten Landwirtschaftlichen Nutzfläche von knapp 2 Prozent. 10.000 ha sind bereits voll umgestellt, etwa 7.500 ha befinden sich im zweiten und 26.500 ha im ersten Jahr der Umstellung. Diese Anbaufläche wird von knapp 1.043 Betrieben bewirtschaftet, was einen Anteil von 1 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe ausmacht. Die Betriebszahl hat sich somit in 2004 nahezu verdoppelt. Von den 1.000 Betrieben sind gut ein Drittel voll umgestellt. Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei 40 ha, wobei 40 Prozent der Betriebe bis 20 ha und 8 Prozent mehr als 100 ha bewirtschaften.

Eine große Zahl weiterer landwirtschaftlicher Betriebe wirtschaften ohne den Einsatz von Pestiziden oder synthetischen Düngemitteln. Daher ist das Umstellungspotential entsprechend groß. Die potentiell für den Öko-Landbau in Betracht kommende Fläche wird auf 21 Prozent geschätzt.

Die Hauptproduktionsbereiche sind die Getreideerzeugung, Gemüseanbau und Milchproduktion. 50 Prozent der gesamten Anbaufläche in Lettland wird für die Getreideerzeugung verwendet.

Exportiert wird nur von einigen wenigen Unternehmen vor allem pflanzliche Erzeugnisse. Der Großteil wird auf dem heimischen Markt zu Preisen abgesetzt, die zumeist nur wenig über dem konventionellen Niveau liegen, da höhere Preisforderungen nicht durchsetzbar sind.

Laut EkoConnect gibt es bislang lediglich 6 Unternehmen in der Verarbeitung. Darunter 2 Bäckereien und 2 kleine Milchverarbeiter.

(Quelle: Rippin, ZMP)

Letzte Aktualisierung: 10.11.2005

AgroMilagro

Downloadquelle: www.agromilagro.de

research